Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 96 (1970)

Heft: 48

Rubrik: Ecke zeitnaher lyrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ecke zeitnaher lyrik



Drama

Konditer geht in wald trotz gewitter aber bald

nimmt blitz besitz von konditer bleiben splitter.

dadasius lapidar

Vorteil

Ein kleiner Unternehmer interessiert sich für Miete oder Kauf eines Computers. Der beratende Herr zeigt ihm ein Modell: «Dieser Computer leistet Ihnen die Arbeit von vier gewissenhaften Angestellten oder einem Dutzend Familienangehöriger.»



Warum sind die Sportreporter des Schweizer Fernsehens alle so wohlbeleibt?

W. S., Krattigen

?

Warum erhalte ich auf meinen Ferienreisen nie das im Prospekt abgebildete Hotelzimmer?

A. Sch., St.Gallen

?

Warum ist die Nebi-Redaktion nicht in Nebikon?

B. Sch., Winterthur

Konsequenztraining

Man hört immer von der Bevölkerungsexplosion, von den zu vielen Geburten und dem Gedränge, das bald einmal auf der Erdkugel herrschen wird. Zu spüren bekommt man nur den Mangel an Arbeitskräften und das Schrumpfen der Dienstleistungen ... Boris

Zeitgemäß

Ein Generaldirektor ruft sein Personal zusammen: «Meine Damen und Herren, ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß wir unseren Betrieb ab Jahresanfang vollständig automatisieren.» Ein Gemurmel der Angst und Enttäuschung erhebt sich. Der Chef fährt fort: «Aber nur keine Angst, keiner wird entlassen! Jeder bekommt sein Gehalt, wir zahlen die Sozialbeiträge, alles wie vorher. Nur Ihre Arbeit wird auf einen einzigen Tag, den Mittwoch beschränkt. Erscheinen Sie also, bitte, jeden Mittwoch zur Arbeit!»

Aus dem Hintergrund ertönt die Stimme des Lehrlings: «Bitt' schön müssen wir den ganzen Mittwoch arbeiten?!»

Aus einem Schulaufsatz

Gestern gingen wir Schlitteln. Die Lehrerin fiel in einen Schneehaufen. Der Fall machte einen tiefen Eindruck.

Der Dulder

Die neunjährige Sonja ist bei den Großeltern zu Besuch, und bei passender Gelegenheit fragt die Großmutter: «Weißt du eigentlich, wie lang der Großvati und ich schon verheiratet sind?» – «Natürlich, Großmuetti – genau achtundvierzig Jahre!» – Großmutter wundert sich: «Wieso weißt du das so genau?» – «Weil der Großvati immer sagt: «Was glaubst du, was ich seit achtundvierzig Jahren mitmache!»



«Die kreative Abteilung unserer Werbe-Agentur hat diesen neuen Gag gefunden: Eine Samichläusin!»



«... kein Mensch glaubt mehr an den Samichlaus, und wenn ich nicht hie und da ein Gläschen nähme, würde auch ich nicht mehr an mich glauben...»



